

2. Juni 1829.

Programm

über den Empfang Ihrer Majestäten des Königs und
der Königin von Bayern bei Allerhöchster Ihrer Aufkunft
zu München den 7^{ten} Juni 1829.

- 1) Die Eingangsrede zu Ihrer Majestäten an
der Grenze der Gemarkung wird begleitet Allerhöchster Befehl
Ludwig I. von Bayern bei der Abreise in der Gemarkung
die Gemarkung
- 2) Vor der Stadt ist eine Feuersperre mit allegorischen Gemälden
angeordnet, welche selbst die Gemarkung und
die Stadt Ihrer Königl. Majestäten bewillkommen, und
Allerhöchster Befehl Ludwigs I. von Bayern
in dem Spiel der Festlichkeiten sind für ein ganzes Stück
mit Musik begleitet, gesungen.
- 3) Das Gelächter der Glocken wird durch den Ruf
Ludwig I. von Bayern begrüßt. Auf der Aufkunft Ihrer Maje-
stäten.
- 4) Die Musik geht dann durch Ihre Königl. Majestäten
durch die Stadt, die übrigen Gesellen sind für ein
Stück von.
- 5) An der neuen Straße ist eine Abteilung Soldaten der
Landwehr aufgestellt, welche ganzes Stück sind gesungen.
- 6) In der neuen Straße der Stadt bis zum Absteigen Ihrer
Königl. Majestäten bilden die Bürger die Ehrenwache.

- 7) Von dem feingewogen zu dem Abstrich quartier Ihrer königlichen Majestaeten sind in quordantem Kreisumfangs halbe.
 - a) Ein Disziplinargeld mit einem Esaron.
 - b) Ein Disziplinargeld mit einem Esaron.
 - c) Ein versaffenes Jungesweiden, welches Ihrer königlichen Majestaeten Gottesdienst Blumenkränze überreicht.
- 8) Aus dem Abstrich quartier werden Allerhöchst ein solches von dem Königsmarschall und dem Stadt-Rath, oder in Fall es demselben nicht möglich seyn sollte, von dem Allerhöchsten Ausschuss beschafft und dem zu dem 1^{ten} Königquordantem der Geistlichkeit mit dem königlichen Brautkranz überreicht.
- 9) Die Daroffen der Strafen, die von dem der Jungesweiden werden eingekauft, die Häuser mit Blumenkränzen zu ziieren.
- 10) Ein Abstrich Ihrer königlichen Majestaeten findet in dem Strafen der Stadt die nämliche Ordnung ein bei der Ankunft statt.
- 11) Gegenwärtiges Programm soll nach vollendeter Ausführung des königlichen Land-Commissariats dem für die Brautkranz mitgetheilt werden.

Durchsinn den 2^{ten} Juni 1829.
 Das Königsmarschallamt.

Chaspeur von Gauswitz
 Secretar d. 3. Juni 1829
 Das Königsmarschallamt
 In dem Auftritte des Abstrichs
 des Königsmarschallamts
 Schick